© DiesbachMedien | Ausgabe: Odenwälder Zeitung | Weschnitztal | 23.05.2022 | Seite 8

Spende: Chöre Quo Vadis und Crescendo sammeln Geld für Menschen im Ahrtal

Flutopfer sind nicht vergessen

Fürth. Die biblischen Propheten, die zwischen Vision, Wahnsinn, Besessenheit und Verklärung ihre Kreise ziehen, standen im Mittelpunkt eines 90-minütigen Oratoriums, das die Chöre Quo Vadis (Fürth, Krumbach, Rimbach) und Crescendo (Weiterstadt) unter der Leitung von Stefanie Englert aufführten. Das von Juli 2017 bis 2019 in der dritten Zusammenarbeit der beiden Chöre aufgeführte Werk brachte einige Einnahmen mit sich. Die Verantwortlichen beschlossen, das Geld zu spenden. Nach der Flutkatastrophe im Ahrtal war schließlich auch ein Zweck gefunden worden.

Durch den Pastoralassistenten Christoph Flößer, dessen Studienkollege Markus Prange in der Kirchengemeinde St. Johannes Apostel als Kirchenchorleiter arbeitet, wurde ein Kontakt ins Katastrophengebiet hergestellt. Prange, der vor Ort den Kirchenchor Cäcilia sowie einen kleineren Chor leitet, berichtete, dass durch die Flut zwar keines der Gotteshäuser zerstört wurde. Allerdings verlor er durch die Flut neben den Noten für die Chöre auch alle Chormitglieder, da diese in höhergelegene Gebiete gezogen sind. Von ursprünglich 46 Sängerinnen und Sängern sind heute gerade einmal noch 14 da. Die Kirchengemeinde liegt in der Ortsgemeinde Dernau, die der Verbandsgemeinde Altenahr angehört und einer der am schlimmsten betroffenen Orte der Flut war. Etwa 90 Prozent des 1800 Einwohner zählenden Ortes waren betroffen. Erst seit Dezember 2021 gibt es dort ein Containerdorf für Senioren. Noch länger – bis Januar dieses Jahres – mussten die Anwohner warten, die Haus und Hof verloren hatten. Dann erst konnten sie 15 Mobilheime und 13 sogenannte Tiny Houses beziehen. Um sich selbst zu helfen, gründeten die Gemeinden Rech, Dernau und Mayschloß eine Gesellschaft für Wiederaufbau. Insgesamt überweisen die beiden Chöre eine Spendensumme von 2000 Euro. mw

Das bei Auftritten der Chöre Quo Vadis und Crescendo gesammelte Geld wird Menschen im Ahrtal gespendet. Bild: privat